

**Liebe Malteser,**

die Missbrauchsfälle, die 2010 auch in katholischen Einrichtungen bekannt wurden, haben uns gelehrt, wie wichtig es ist, über die persönlichen Grenzen eines Menschen zu sprechen und diese zu achten und zu respektieren.

Diese Grenzen beginnen schon dort, wo sich der Mensch unwohl fühlt, in seiner Selbstbestimmung eingeschränkt wird, sich in seinem freien Verhalten begrenzt fühlt. Wenn wir die Grenzen eines jeden Mitarbeitenden und der Menschen, die wir täglich betreuen, achten möchten, müssen wir diese selbst klar benennen. Es muss uns Maltesern gelingen, ein Klima zu schaffen, in dem diese Offenheit und Ehrlichkeit selbstverständlich sind.

Das ist meiner Überzeugung nach möglich, wenn wir bei uns Maltesern eine vertrauensvolle Atmosphäre schaffen, indem wir einander akzeptieren und miteinander respektvoll umgehen. Jeder Mensch ist individuell. Wir haben unterschiedliche Charaktere, sind unterschiedlich aufgewachsen und erzogen worden, haben ganz unterschiedliche Biografien. Dennoch können wir einander würdigen und achten und jedem das Recht einräumen, zu sagen: „Bis hierhin - und nicht weiter“.

Viele Erlebnisse in unserer Malteser-Gemeinschaft zeigen mir, dass wir uns in großem Vertrauen begegnen und Grenzen angesprochen und respektiert werden können. Dieses zu bewahren und zu fördern ist tägliche Aufgabe für uns alle.

Ihr

Thomas Berding

Prävention ist ein wichtiges Thema**| neue Präventionsbeauftragte ernannt**

Diözese. Durch die in 2010 bekannt gewordenen Missbrauchsfälle auch an katholischen Einrichtungen hat die Deutsche Bischofskonferenz neue Richtlinien und eine Rahmenordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen beschlossen. In diesem Rahmen wurden in jeder Malteser-Region sowie für die Bundesebene Präventionsbeauftragte benannt. Anfragen und Verdachtsfälle aus Ehren- und Hauptamt können und sollen ab sofort an die zuständigen regionalen Präventionsbeauftragten gerichtet werden. Den Maltesern ist es wichtig, über den Umgang mit Missbrauch miteinander ins Gespräch zu kommen. Zudem sollen die Mitarbeitenden für persönliche Grenzüberschreitungen sensibilisiert werden. Die regionalen Präventionsbeauftragten sind Erstansprechpartner/in, Prozessführer/in und Kompetenzträger/in für akute Verdachtsfälle und verantwortlich für die Koordination und Sicherstellung von Informationen, Sensibilisierungen und Schulungen. Für die Region Nord Ost ist Ansprechpartnerin: Kerstin Knoechelmann, Diözesanjugendreferentin Hildesheim, Tel.: 0511-9598647, Kerstin.Knoechelmann@malteser.org

Teambildung**| gemeinsam aktiv außerhalb der Arbeitszeit**

Dresden. Wenn Mitarbeiter sich außerhalb der Dienstzeit treffen, dann zeigt das, dass sie nicht nur Arbeitskollegen sind. So freut es zu beobachten, dass die Mitarbeiter der Rettungswachen Dresden immer häufiger zu gemeinsamen Aktivitäten aufrufen. Beim Rewe-Team-Challenge, einem Dresdner Firmenlauf am 23. Mai, traten 20 Mitarbeiter als Malteser-Vertreter unter dem Motto „Wir halten uns für Sie fit!“ an. Seit dem 14. Mai 2012 sind alle Mitarbeiter zum Malteser-Betriebssport in einer Dresdner Turnhalle aufgerufen: Jeden Montag spielen sie ab 19 Uhr im Wechsel Fußball oder Volleyball. Zu einer gemeinsamen Radtour wurden Mitarbeiter am 9. Juni 2012 eingeladen. Von der Dienststelle Dresden ging es 25 Kilometer per Rad an der Elbe entlang. Der Tag wurde mit einem gemeinsamen Grillfest abgerundet. Auch die ehrenamtlichen Helfer der medizinischen Absicherung treffen sich nicht nur zum Arbeiten. Gemeinsame Veranstaltungen, die den Dank an die Einsatzkräfte ausdrücken sollen, sind Dienstleiter Rico Bäbeler sehr wichtig.





Johannisfeier in Hoyerswerda

I Flammen der Begeisterung im Miteinander

Hoyerswerda. Das diesjährige Johannisfest findet am 23. Juni 2012 in Hoyerswerda statt. Dazu sind alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter mit ihren Familien herzlich eingeladen. Mit der Einladung zur Johannisfeier verbinden die Malteser den Dank an ihre Mitarbeiter, ihren Einsatz und ihre treue Unterstützung. Das Programm beginnt 17:45 Uhr in der katholischen Pfarrkirche „Hl. Familie“, Karl-Liebnecht-Straße 17, mit einer Begrüßung durch Diözesanleiter Joachim Rudolph und einem feierlichen Gottesdienst mit Malteser-Pfarrer Peter Paul Gregor. Gegen 19:00 Uhr wird das Johannisfeuer mit einer Fackel an der Osterkerze entzündet und gesegnet. Bis 21 Uhr ist für die Gäste Zeit zur Begegnung und zu gemütlichem Beisammensein. Danach können sich alle von der Band „Chaos unterm Regenbogen“ begeistern und mitreißen lassen. In wundervollem Ambiente in der zum Konzert umgestalteten Kirche spielen die Musiker mittelalterlich-rockige Klänge. Mit dem Auftritt unterstützt die Band den Malteser Hospizdienst in Hoyerswerda. Für das leibliche Wohl ist am Abend gesorgt. Die Organisatoren freuen sich aber über einen Salat oder andere Köstlichkeiten, um für Abwechslung zu sorgen. Die Johannisfeier wird von den Mitarbeiterinnen aus Hoyerswerda organisiert. Unter dem Motto „ein Funke kaum zu sehen, entfacht doch helle Flammen“ möchten sie mit dem Fest begeistern für ein Miteinander, die Verbreitung des Heiligen Geistes, gemeinsame Freude bei Begegnungen und beim Genuss der Musik.

Freude über neue Mitarbeiter

I Rettungsdienst um einen neuen Standort erweitert

Hoyerswerda. Der Landkreis Bautzen hat dem Malteser Hilfsdienst den Zuschlag für die Leistungserbringung des Rettungsdienstes ab dem 1. Juli 2012 bis zum 30.6.2017 erteilt. Die Malteser werden in den kommenden fünf Jahren mit knapp 50 neuen Mitarbeitern die medizinische Versorgung der Bevölkerung in den Rettungswachen in Hoyerswerda, Lauta und Bernsdorf sicherstellen.

„Wir freuen uns über den Zuschlag und auf die neuen Mitarbeiter. In Hoyerswerda sind die Malteser mit einer Dienststelle vor Ort. Der Rettungsdienst ist eine Bereicherung für den Standort Hoyerswerda“, berichtet Diözesangeschäftsführer Thomas Berding.

Bedenken hat Berding durch die Übernahme der neuen Aufgaben nicht. „Wir sind durch die Rettungswachen in Dresden erfahren und können ein professionelles und äußerst qualitatives Arbeiten sicherstellen.

Mit Jörg Schuhmann haben wir zudem vor Ort einen engagierten und motivierten Wachleiter“, so Berding.



Jörg Schuhmann





medizinische Absicherung

| Gemeinschaft bei Großveranstaltungen

Dresden. Die Helfer der medizinischen Absicherung aus Dresden, Leipzig und Annaberg-Buchholz unterstützen sich immer öfter bei großen Veranstaltungen. Beim diesjährigen Ober-Elbe-Marathon am 29. April 2012 in Dresden versorgten 70 Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus Dresden, Leipzig und Annaberg-Buchholz entlang der Laufstrecke Sturzwunden und Kreislaufschwächen. Ein Team aus Dresden unterstützte zum Wave-Gotik-Treffen 2012, dem weltweit größten Szenetreffen dieser Art, die Sanitäter in Leipzig an zwei Veranstaltungsorten. Auch beim Grönemeyer-Konzert am 2. Juni 2012 in Dresden halfen Ehrenamtliche aus Leipzig und Annaberg mit.

„Es ist eine sehr positive Entwicklung, dass es uns immer häufiger gelingt, ehrenamtliche Helfer von den verschiedenen Standorten zusammenzubringen. Wir sind zudem im regen Austausch miteinander. So können wir garantieren, dass auch Veranstaltungen mit äußerst hohem Personalbedarf durch uns abgesichert werden können“, berichtet Dienstleiter Rico Bäßler.



Absicherung beim Ober-Elbe-Marathon

Baubeginn

| Gartenprojekt startet spielerisch

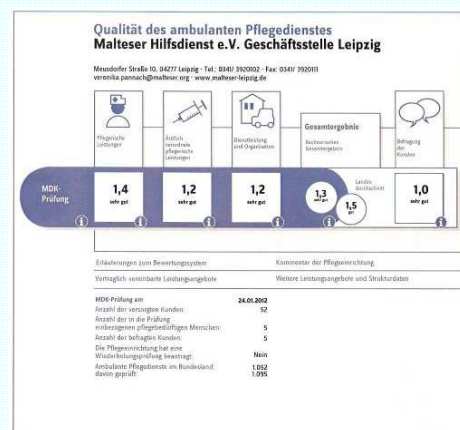
Plauen. Im Malteser Kinderhaus "St. Martin" in Plauen fand am 24. Mai 2012 ein Weidenspielprojekt statt. In einem Workshop lernten Mitarbeiter und Kinder spielerisch, wie Weiden verbaut und gepflegt werden sowie erhalten bleiben. Das Projekt gehört zu dem Vorhaben, den Garten des Kinderhauses unter dem Motto "Gottes Schöpfung mit allen Sinnen erfahren" umzugestalten. In einzelnen Bauabschnitten wird in den kommenden zwei Jahren die Außenanlage zu einem Gesamtkonzept umgestaltet. Schirmherr des Bauvorhabens ist Frank Heidan, Mitglied des Sächsischen Landtags, der am 12. April 2012 den ersten Spatenstich vollzog.



Bestnote für ambulante Pflege

| besser als der Bundesdurchschnitt

Leipzig. Die Malteser erhalten nach einer Prüfung durch den medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) am 24. Januar 2012 für den Ambulanten Pflegedienst in Leipzig die Note eins. Damit schnitt die Qualität der Einrichtung in der Meusdorfer Strasse 10 um 0,2 Notenpunkte besser ab als der Landesdurchschnitt. Geprüft wurden neben der pflegerischen Leistung die Qualität der ärztliche Verordnungen, Dienstleistung und Organisation. Eine Befragung der Kunden ergab eine Einzelwertung von 1,0. Die MitarbeiterInnen der Ambulanten Pflege betreuen in Leipzig 52 SeniorInnen.





heimgerufen

| Abschied von Horst Grund

Görlitz. Am Donnerstag, dem 31. Mai 2012, wurde Horst Grund nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 68 Jahren von Gott heimgerufen. Horst Grund baute mit seiner Familie die Gliederung Mengelsdorf auf, wirkte bei vielen ehrenamtlichen Aktivitäten in Görlitz mit und war langjähriges Mitglied im Diözesanvorstand des Malteser Hilfsdienst e.V. Der Herr möge ihm alles vergelten, was er uns an Liebe und Güte in seinem Leben durch seinen Dienst geschenkt hat.

Horst Grund wurde auf dem Rauschwalder Friedhof in Görlitz beigesetzt.



Horst Grund (links im Bild) erhält bei der bei der Johannesfeier 2004 in Jauernick aus den Händen von Herrn Baron Heereman (mitte) die Malteserplakette in Silber.

Herausgegeben von

Malteser Hilfsdienst e.V.
Leipziger Straße 33, 01097 Dresden
Telefon 0351-43555-10
Telefax 0351-43555-30
Friederike.Schumann@malteser.org
www.malteser-dresden.de



Malteser
...weil Nähe zählt.

engagierte Jugend

| mit gutem Beispiel voran

Görlitz. Nachdem die Weihnachtszeit, wie auch die Fastenzeit vergangen ist, nahm sich die Görlitzer Malteser-Jugendgruppe für eine neue Spendenaktion den Muttertag zum Anlass. In Absprache mit den Vertretern des Ortsführungskreises wurden am Muttertags-Sonntag, 13. Mai 2012, selbstgebastelte Blumen verkauft, unterschiedlichste Kuchen mit Rezepten verteilt und über die Kinderhospizarbeit informiert. So sammelten mit Hilfe vieler fleißiger Eltern die Jugendlichen 196,55 Euro für die Kinderhospizarbeit. Die Jugendlichen gehen mit gutem Beispiel voran und zeigen, wie kreativ Spendensammeln sein kann. Versuchen Sie es doch auch, zum Beispiel mit einer Aktion auf www.helpedia.de zugunsten der Malteser Dresden-Meißen und Görlitz. Aktion online stellen – Link an Freunde senden – Menschen in Not unterstützen.

Benefizkonzert

| Musik zugunsten des Malteser Hospizdienstes

Cottbus. Die Malteser luden am 11. Juni 2012 zu einem Benefizkonzert der Preisträger von „Jugend musiziert“ zugunsten der Hospiz- und Trauerarbeit ein. Das Konzert fand im Rahmen der 5. Brandenburgischen Hospizwoche statt. Es ist mittlerweile Tradition, dass die Preisträger von „Jugend musiziert“ unter der Leitung von Gabriel Zinke ein Kammerkonzert zur Finanzierung der Hospizarbeit verschenken. Mit einem Grußwort eröffnete die Ministerin für Bildung, Jugend und Sport Frau Dr. Martina Münch das Konzert. Die Gäste erlebten nicht nur einen wunderbaren Abend, sondern unterstützten auch das Anliegen der Hospizarbeit in Cottbus. Seit 1996 setzen sich ehrenamtliche MitarbeiterInnen beim Ambulanten Hospizdienst der Malteser für schwerkranke und sterbende Menschen in und um Cottbus ein. Sie schenken Nähe, nehmen Angst vor der Einsamkeit, tragen mit an Leid und Trauer.

Fahrdienstenerweiterung

| Malteser befördern Kinder mit Behinderungen

Cottbus. Die Malteser übernehmen im August 2012 einen Teil des Schülerfahrdienstes im Raum Cottbus. "Wir freuen uns, die Kinder zukünftig zur Schule und wieder nach Hause fahren zu dürfen", berichtet Malteser Dienststellenleiter Heiko Szirbek. "Der Dienst bereichert unsere vielfältigen Aufgaben in der Region." Aktuell suchen die Malteser in Cottbus Fahrer, die die Schüler mit Behinderungen sicher und zuverlässig befördern. Erste Bewerbungsgespräche wurden bereits von Dienststellenleiter Heiko Szirbek geführt.